

Klangkultur trifft Herzenswünsche

Konzertspenden an Verein übergeben / Weiteres Wasserturm-Festival geplant

Mörfelden-Walldorf – Wunderschöne Klangreisen, ein außergewöhnlicher Konzertsaal, schwere Schicksale junger Menschen: Nun ist all das zusammengekommen – als der Mörfelden-Walldorfer Verein „Projekt Wasserturm“ und Pianistin Olga Chelova einen symbolischen Spendenscheck an die Vertreter der Initiative „Aktion Herzenswunsch“ überreichten. Rund 800 Euro wurden an den lokalen Verein gespendet, der gegründet worden war, um krebserkrankten Kindern „Herzenswünsche“ zu erfüllen.

Die Aktiven um Herzenswunsch-Initiator Thorsten Hill wollen nicht nur helfen, sondern benötigen auch die richtigen Adressaten: „Wir freuen uns über jedes Mitglied und jede Spende“, sagt Hill, „aber wir wollen das Geld auch ausgeben.“ Familien, deren Kinder an Krebs oder anderweitig schwer erkrankt sind, fänden häufig kaum Zeit und Kraft, um Unterstützung einzuwerben – auch gibt es Hemmschwellen.

Der Verein nimmt daher gerne Hinweise entgegen, wo sich Herzenswünsche erfüllen lassen. „Am schlimmsten ist, wenn Kinder Krebs durchleben müssen“, sagt Neubürgerin Olga Chelova. Die ukrainische Musikerin ist Schlüsselfigur dieser Spendenaktion, für die sie in den Aktiven des Vereins „Projekt Wasserturm“ Mitstreiterinnen gewonnen hatte. Und das kam so: Seit mittlerweile zwei Jahren lebt Olga Chelova in Mörfelden-Walldorf. Die Musikerin und Preisträgerin internationaler Klavierwettbewerbe wurde in Odessa gefördert, wo sie bereits als Kleinkind erste Konzerte gab. Sie möchte Menschen (klassische) Klaviermusik näherbringen. Gemeinsam mit dem Verein „Projekt Wasserturm“ initiierte sie vergangenen Sommer daher eine außergewöhnliche Konzertreihe: das Mörfelder Musikfestival, das Zuhörer ganz ohne Eintrittskarte erleben konnten (wir haben berichtet).



Durch Kultur Gutes tun: Mathias Kropp, Thorsten Hill, Andrea Vinson, Ina Martella, Olga Chelova, Sandra Losert und Martin Szczepanik (von links) bei der Spendenübergabe aus der Wasserturmkonzertreihe an die Aktion Herzenswunsch. FRIEDRICH

„Das war für den Verein eine ganz neue Idee – und es bestand am Anfang Unsicherheit, wie gut wohl ein solches Programm von den Bürgern angenommen werden würde“, erinnert sich Vereinsvorsitzende Andrea Vinson rückblickend.

„Die Resonanz war absolut positiv, und seit dem Start am 13. Juli waren alle Stühle im Wasserturm belegt, manchmal auch die Treppenstufen.“ Olga Chelova spielte ohne Gage. In elf Konzerten begeisterte sie am Flügel, der unter großem Einsatz in den 1929 erbauten Wasserturm befördert worden war.

Höhepunkte der Konzertreihe an ungewöhnlichem Ort waren schwierigste Soloprogramme, in denen Liszts Sonate in h-Moll, Ravels Scarbo aus der Suite „Gaspard de la Nuit“, sowie die 24 Etüden von Chopin zu erleben waren. Große Werke der Klavierliteratur erklangen, gespielt von herausragenden Pianisten aus der Schweiz, Öster-

reich, Serbien und Deutschland, die Olga Chelova nach Mörfelden eingeladen hatte. Vor allem an einen Ehrengast erinnert die Pianistin begeistert: „Eine besondere Ehre für das Festival war die Teilnahme von Professor Grigory Gruzman von der Musikhochschule Weimar, der ebenfalls in Mörfelden-Walldorf lebt. Dank seiner Moderation der Konzerte ist dieses Festival zu einem Bildungs- und Kulturprojekt geworden.“

Als am 28. September das Abschlusskonzert erklang, füllte sich ein vorerst letztes Mal die Spendenbox. Ein Teil dieser Einnahmen wurde jetzt an den Verein Herzenswunsch gespendet. Für Olga Chelova er-

füllt sich damit eine zweite Mission: „durch Musik etwas für die Menschen zu tun“. Dabei hatte und hat sie in Andrea Vinson, Sandra Losert, Ina Martella und weiteren Wasserturm-Aktiven auch künftig wichtige Partner, denn es soll weitergehen: „Da das Festival 2024 ein so großer Erfolg war, dass die Plätze im Turm oft nicht ausreichten, werden 2025 die Eröffnung und der Abschluss des Festivals im Bürgerhaus Mörfelden stattfinden“, verrät die Pianistin, die dafür das Orchester unter der Leitung von Wolfgang Seeliger und Professor Alexander Vitlin (Klavier), langjähriger Assistent von Daniel Barenboim, gewinnen konnte. URSULA FRIEDRICH

Betrunkener Vater lässt Sohn ans Steuer

Mörfelden-Walldorf – Die Polizei hat am Donnerstagmittag vergangene Woche die Fahrübungen eines 46-Jährigen mit seinem Sohn auf dem Festplatz in Walldorf gestoppt und Anzeige erstattet. Gegen 12.15 Uhr hatte eine Zeugin die Polizei verständigt und angegeben, dass ein Mann auf dem Festplatz seinen minderjährigen Sohn ein Auto fahren lasse, während er selbst auf dem Beifahrersitz sitze.

Eine Streife stoppte das beschriebene Fahrzeug vor Ort und kontrollierte es. Tatsächlich saß der neun Jahre alte Sohn am Steuer und führte das Auto. Der Vater war stark alkoholisiert, ein Test ergab 1,84 Promille. Zudem ist er nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Vater und Sohn kamen mit auf die Wache. Gegen den 46-Jährigen wurde ein Verfahren wegen des Zulassens des Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet. Ob dieser zuvor ohne Führerschein unterwegs gewesen war, müssen die Ermittlungen zeigen, so die Polizei. fa

WO IST WAS LOS?

FREITAG, 21. FEBRUAR
20.30 Uhr: Rock-Konzert mit Elmditoned und Egoview, JUZ Mörfelden, Am Bahndamm 12.

SAMSTAG, 22. FEBRUAR
15 Uhr: Offenes Trauercafé, Bahnhofstraße 38. **20 Uhr:** Fete „Konfettirausch“, CVM Die Sandhasen, Bürgerhaus, Westendstraße 60.

SONNTAG, 23. FEBRUAR
12 Uhr: Jahreshauptversammlung Tanzen Standard/Latein der TGS Walldorf, Clubraum.

DIENSTAG, 25. FEBRUAR
15.30 Uhr: Bilderbuchkino „Der kleine Beuteldachs ... Ganz schön mutig!“, Stadtbücherei, Bahnhofstraße 1. **18 Uhr:** Stadtverordnetenversammlung, Rathaus Walldorf.

MITTWOCH, 26. FEBRUAR
15 Uhr: Kaffeetreff und Werkstatt für alle (Repair-Café), Waldenserhof. **20 Uhr:** Element of Crime, Kommunales Kino im Lichtblick.

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR
10 Uhr: Frauentreff, Waldenserhof. **15 Uhr:** Kaffee-Treff für Senioren, Dalles-Café, Langgasse 46. **18 Uhr:** Eröffnung Jahresausstellung „25x Walldorf“, Museum Walldorf, Langstraße 96. **19.15 Uhr:** Weiberfastnacht, Rot-Weiß-Gaststätte, An den Sportplätzen 27.

Zeichen gegen das Vergessen der Opfer

Jusos erinnern mit Gemälde an Hanau-Anschlag / Kunst-Aktion auf dem Tizianplatz

Mörfelden-Walldorf – Ein gemeinschaftliches Erinnern und den Austausch über den rassistischen Anschlag von Hanau, der sich zum fünften Mal jährt, bieten die Jusos Mörfelden-Walldorf an.

Sie haben gemeinsam mit Bürgern zwei große Gemälde entworfen, die an den Anschlag erinnern, bei dem ein rechtsextremistischer Mann am 19. Februar 2020 neun junge Menschen erschossen hatte. Mit diesem künstlerischen Pro-

jekt wolle man ein Zeichen gegen Rassismus setzen und das Gedenken an die Opfer lebendig halten, teilen die Jusos mit.

Die beiden Gemälde, gestaltet unter der Leitung der Jusos, werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: Nachdem sie am Mittwoch bei einem Filmabend der SPD Mörfelden-Walldorf im Kulturbahnhof mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Melanie Wegling gezeigt wurden, sind sie am Samstag, 22. Februar, von 9 bis

12 Uhr auf dem Tizianplatz beim Infostand der SPD Mörfelden-Walldorf zu sehen.

Hier seien alle Bürger eingeladen, sich zu beteiligen und Sprüche, Wörter oder Gedanken auf die Gemälde zu schreiben, die sie mit dem rassistischen Anschlag in Hanau verbinden. So soll ein gemeinschaftliches Erinnern und ein Austausch stattfinden.

Nicht nur der Anschlag in Hanau soll laut Mitteilung der Jusos im Mittelpunkt stehen.

Auch die jüngsten Gewalttaten, die sich in ihrer Motivation zwar unterscheiden und ein düsteres Bild gesellschaftlicher Spannungen zeichnen würden, machten deutlich, dass Hass und Hetze jeglicher Form in Gewalt enden können. Sei es durch rassistische, religiöse oder politisch motivierte Angriffe – die Tragödien seien ähnlich und das erschreckende Resultat von Intoleranz und Gewaltbereitschaft.

„Mit diesen Kunstwerken

wollen wir ein Zeichen setzen und dafür sorgen, dass das Gedenken an die Opfer nicht in Vergessenheit gerät. Hass, Hetze und Gewalt dürfen nicht die Antwort auf gesellschaftliche Spannungen sein. Wir müssen uns immer wieder klarmachen, dass jeder von uns einen Beitrag leisten kann, eine Gesellschaft zu schaffen, in der Respekt und Toleranz an erster Stelle stehen“, sagt Deniz Kirci, Vorsitzender der Jusos Mörfelden-Walldorf. fa

ANZEIGE



Wieder
nach
vorne







MARCUS
KRETSCHMANN

IHRE STARKE STIMME FÜR DEN BUNDESTAG

V.i.S.d.P. CDU-Kreisverband Groß-Gerau,
Wasserweg 2, 64521 Groß-Gerau

- ... FÜR BESSERE WIRTSCHAFTSPOLITIK UND SICHERE ARBEITSPLÄTZE.**
- ... FÜR FRIEDEN, FREIHEIT UND SICHERHEIT FÜR ALLE.**
- ... FÜR DEN ERHALT UNSERER DEMOKRATISCHEN, OFFENEN UND FREIHEITLICHEN GESELLSCHAFT.**
- ... FÜR WENIGER BELASTUNGEN IN DEN KOMMUNEN. MEHR FÜR DIE MENSCHEN VOR ORT.**

www.marcus-kretschmann.de